

Arnim Kaiser/Ruth Kaiser

Metakognition

Denken und Problemlösen optimieren

Technische Universität Darmstadt
Inv. Nr. 18427
12000
Institut für Berufspädagogik

Luchterhand

Inhalt

Vorwort	5
Einführung: Metakognitive Strategien und Weiterbildung	11
1 Das Konzept »Metakognition«	15
1.1 Denken als Informationsverarbeitung	15
1.2 Begriff und Dimensionen von Metakognition	25
1.3 Verfahren zur Erfassung metakognitiver Prozesse	32
1.4 Die Bedeutung von Metakognition für Weiterbildung	41
2 Ergebnisse empirischer Untersuchungen zu Metakognition	45
2.1 Unterschiede im metakognitiven Verhalten von Experten und Novizen	46
2.2 Auswirkungen eines aufgabenaffinen und kontrollierten Strategiegebrauchs	53
2.3 Wirkung einzelner Trainingsformen	60
2.4 Feeling of Knowing	74
2.5 Umsetzung metakognitiven Wissens in exekutive Prozesse	80
3 Schlüsselkompetenz »Textverstehen« und »Problemlösen«	83
3.1 Metakognition und Textverständnis	83
3.2 Metakognition und Problemlösen	89
4 Praktische Umsetzung der Erkenntnisse über Metakognition in der Weiterbildung	109
4.1 Metakognitives Training für Lehrende in der Weiterbildung	110

4.2 Einbezug von Metakognition in Weiterbildungsveranstaltungen – Ergebnisse eines Evaluationsprojekts	146
5 Zusammenfassung.	171
6 Literaturverzeichnis.	175